

Bericht des Beauftragten für Menschen mit Beeinträchtigungen 2020

Markus Scheuermann

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

als erstes möchte ich mich entschuldigen für den etwas verspäteten Bericht des Behindertenbeauftragten. Solange die Verspätung aber "nur" ein halbes Jahr ist, hält sich mein schlechtes Gewissen in Grenzen.

Dafür habe ich eine höchst erfreuliche Nachricht, besonders für unseren Kämmerer:

Ist bekannt, daß der Behindertenbeauftragte eine der größten Geldeinnahmequellen des Bezirks ist? In den letzten zwölf Monaten beliefen sich meine Einnahmen auf ca. 211 Mio. Euro. Jetzt bräuchte ich nur noch eine Kontonummer, auf die ich diese Summe überweisen könnte.

Spaß beiseite:

Das sind natürlich nur die zusammengezählten Beträge von SPAM-Mails an die Adresse "Inklusion@Bezirk-Niederbayern.de", die seit einem Jahr neue zentrale eMail-Adresse der Behindertenbeauftragten des Bezirks ist.

Die Mails an diese Adresse können alle Behindertenbeauftragten - also neben mir auch meine Stellvertreterin Margret Tuchen - gleichberechtigt abrufen und bearbeiten.

Ergänzend zu unseren Kontaktdaten sind auf der Homepage des Bezirks unter "Soziales" im Eintrag "Beauftragte für Menschen mit Behinderung" auch Hinweise auf die EUTBs - die Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe-Beratungen - und Links zu Informationen in Leichter Sprache - derzeit nur zum Thema "Corona-Virus".

Es wäre sehr gut, wenn in der nächsten Zeit immer mehr Informationen in Leichter Sprache veröffentlicht werden würden.

BEZIRK	BEZIRKSTAG	SOZIALES	GESUNDHEIT	KULTUR	BILDUNG & JUGENDARBEIT	FISCHEREI & UMWELT
--------	------------	----------	------------	--------	------------------------	--------------------

SOZIALVERWALTUNG
ANSPRECHPARTNER
DOWNLOADBEREICH
ANTRÄGE FORMULARE
BERATUNGSSTELLE
SOZIALHILFE - HILFE ZUR
PFLEGE
KINDER UND JUGENDLICHE
FALLMANAGEMENT
**BEAUFTRAGTE FÜR
MENSCHEN MIT
BEHINDERUNG**
PUBLIKATIONEN

Startseite / Soziales / Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Vorlesen

BEAUFTRAGTE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Der Bezirkstag von Niederbayern bestellt zur Verwirklichung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung Beauftragte für deren Belange. Laut einschlägiger Satzung obliegt ihnen die Wahrnehmung und Förderung der besonderen Belange dieser Menschen im Rahmen der Zuständigkeiten des Bezirks. Die Beauftragten

- beraten den Bezirk insbesondere beim Vollzug des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes,
- können die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung aufzeigen und benennen,
- behinderungspolitische Anliegen in die Arbeit des Bezirks einbringen,
- Maßnahmen zur verbesserten Integration von Menschen mit Behinderung anregen,
- als zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung den Zugang zum Dienstleistungsangebot erleichtern.

Mit Beschluss der Konstituierenden Sitzung des XVI. Bezirkstags von Niederbayern vom 8. November 2018 wurden zur Erfüllung dieser Aufgabe für diese Wahlperiode [Bezirksrat Markus Scheuermann](#) und [Bezirksrätin Margret Tuchen](#) bestellt.

Kontakt

Bezirksrat
Markus Scheuermann
Postfach 2801
84012 Landshut

01522 9865712

inklusion@bezirk-niederbayern.de

Stellvertreterin
Bezirksrätin Margret Tuchen

inklusion@bezirk-niederbayern.de

Beratung EUTB-Fachstelle

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt und berät Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige unentgeltlich bundesweit zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.

www.teilhabeberatung.de

www.teilhabeberatung.de (in Leichter Sprache)

www.teilhabeberatung.de (in Gebärdensprache)

[EUTB-Angebote in Niederbayern](#)



Informationen zum Coronavirus in leichter Sprache

- [Presse-Mitteilung der Bayerischen Staats-Regierung vom 05.05.2020](#)
- [Informationen zur Maskenpflicht](#)
- [Schließung von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung Information vom Ministerium für Gesundheit und Pflege vom 27.04.2020](#)
- [Presse-Mitteilung der Bayerischen Staats-Regierung vom 21.04.2020](#)
- [Verordnung über Infektionsschutz](#)
- [Informationsblatt des Bayer. Staats-Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales](#)
- [Website Behindertenbeauftragte Bayern](#)

Vielen Dank für die Pflege der Einträge und die Bemühungen um möglichst gute Barrierefreiheit an das Presse-Referat.

Viele Betroffene bzw. deren Angehörige haben seit meinem Amtsantritt Kontakt mit mir aufgenommen und mich um Vermittlung und Rat gefragt. Einige Male habe ich direkt selbst helfen können, öfter war ich aber auch nur Vermittler.

Manchmal war ich aber auch nur Telefon-Vermittler, weil die Menschen meine Telefonnummer zuerst oder als einzige auf der Bezirksseite gefunden hatten. Oft stellte sich heraus, daß viele der Auffassung sind, ich hätte ein dauernd mit mehreren Mitarbeitern besetztes Büro und könnte alle Fragen zum Thema "Behinderung" beantworten.

Wenn ich etwas nicht weiß, kann ich mich jederzeit an die Mitarbeiter der Sozialverwaltung wenden und erhalte in kurzer Zeit qualifizierte Antworten.

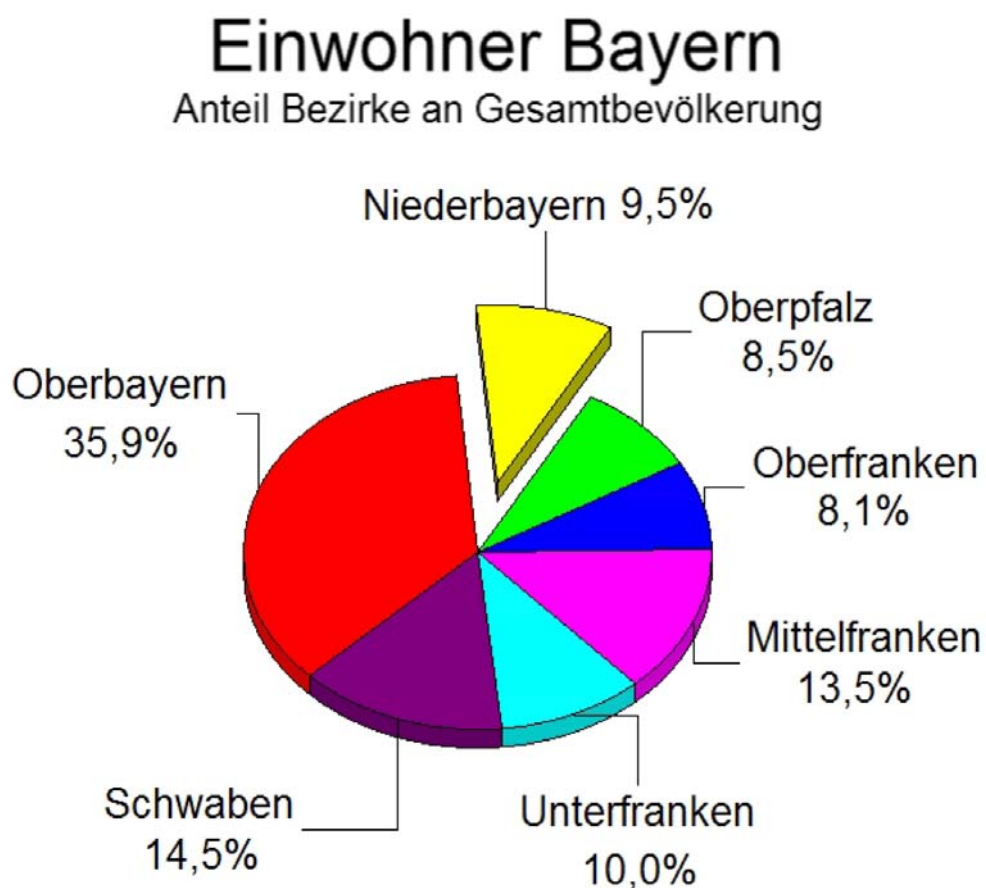
Und zudem ist die Vernetzung der bayerischen Beauftragten untereinander und auch mit dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Holger Kiesel sehr gut. Wir tauschen uns übergreifend aus und hatten auch schon mehrere gemeinsame Termine. In Niederbayern hatte ich bereits einige Gespräche mit den teilweise hauptamtlichen Beauftragten der Städte, Landkreise und Gemeinden. Mit diesen ist auch endlich wieder ein Treffen geplant, wenn die Beschränkungen durch Corona deutlich gelockert sind.

Im vergangenen Jahr gab es auch viele schöne Termine, die zeigen, daß es - wenn auch manchmal nur in sehr kleinen Schritten - in manchen Landkreisen aber schneller hintereinander vorwärts geht mit Unterstützung von Menschen mit Behinderungen. So gab es überwiegend im Landkreis Kelheim mehrere Aktionen mit Anbringung des Signets "Bayern barrierefrei", Inklusionspreisverleihungen und Ausstellungen von Werken von Menschen mit Behinderungen.

Um einmal auch in diesem Gremium eine Übersicht zu erhalten, von was ich spreche, wenn es um Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen geht, hier ein paar Zahlen.

	30.09.2019		31.12.2019			
	EW gesamt	Anteil	MmB	Anteil MmB	MmB mit GdB >50	Anteil MmB
Oberbayern	4.703.969	35,9%	570.553	12,1%	378.850	8,1%
Niederbayern	1.243.153	9,5%	197.234	15,9%	119.740	9,6%
Oberpfalz	1.111.189	8,5%	200.992	18,1%	130.039	11,7%
Oberfranken	1.066.461	8,1%	189.103	17,7%	117.788	11,0%
Mittelfranken	1.775.657	13,5%	297.994	16,8%	205.197	11,6%
Unterfranken	1.318.023	10,0%	202.451	15,4%	129.753	9,8%
Schwaben	1.898.637	14,5%	243.955	12,8%	154.974	8,2%
 Bayern	 13.117.089	 100,0%	 1.902.282	 14,5%	 1.236.341	 9,4%

Nachdem diese nackten Zahlen jetzt nicht so ganz übersichtlich sind, hier nochmals etwas bunter und besser zu erfassen.



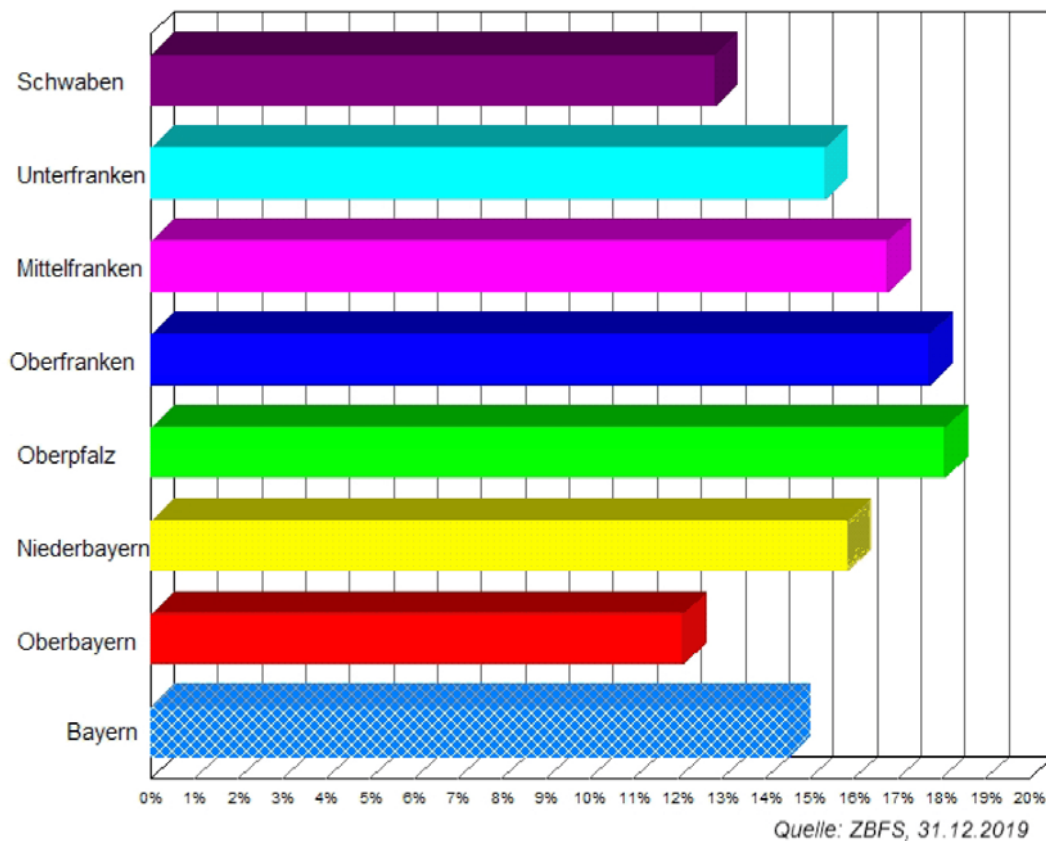
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, 30.9.2019

Niederbayern hatte mit Stand von Ende 2019 ca. 1,2 Mio. Einwohner, also in etwa 10% aller Bayern.

Damit steht Niederbayern an Platz 5 von 7 Bezirken, was die Bevölkerungszahl anbelangt. Aber das wissen hier ja alle?

Menschen mit Beeinträchtigungen

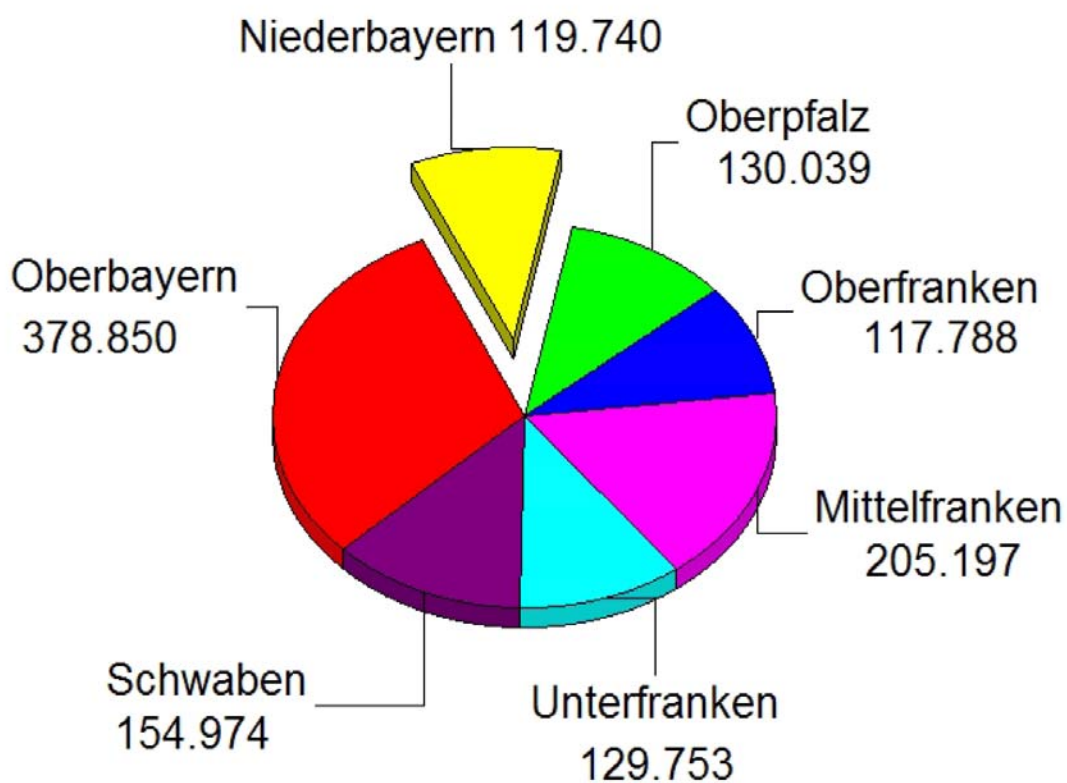
alle GdBs; Anteil an Bezirks-Bevölkerung



Davon waren ca. 197.000 Menschen mit Behinderungen gemeldet, also in etwa 16%. Nachdem nicht alle beim ZBFS (Zentrum Bayern für Familie und Soziales) gelistet sind, sind es sehr wahrscheinlich noch ein paar mehr?

Menschen mit schweren Beeinträchtigungen

GdB > 50%; Anzahl absolut



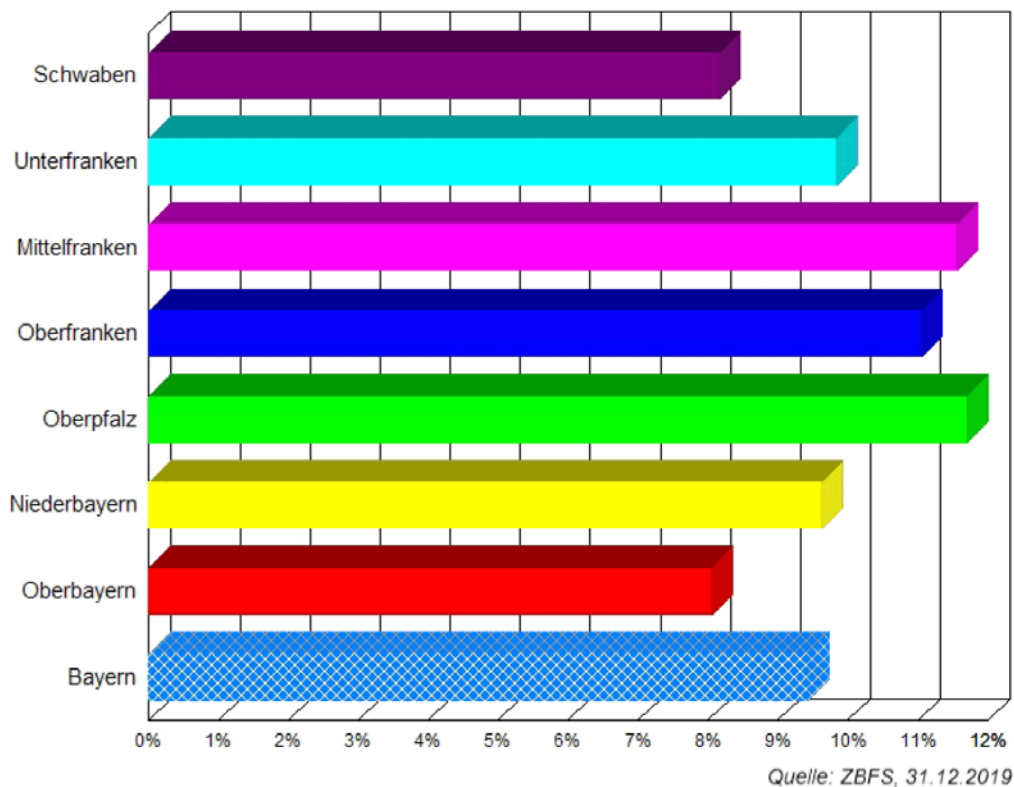
Quelle: ZBFS, 31.12.2019

Als schwer behindert gelten Menschen mit einem GdB (Grad der Behinderung) von mehr als 50% und das waren ca. 120.000 oder 10% der Bevölkerung.

Im bayerischen Vergleich liegt Niederbayern über dem Durchschnitt, aber im Vergleich zu einigen anderen Bezirken prozentual zumindest noch gut.

Menschen mit Beeinträchtigungen

GdB > 50%; Anteil an Bezirks-Bevölkerung



Aufgeschlüsselt nach großen Behinderungsgruppen sind in Niederbayern ca. 20% Bewegungsapparat, 7% Sinnesorgane, ca. 22% Innere Organe, ca. 22% Gehirn und Psyche, sowie ca. 29% sonstiges.

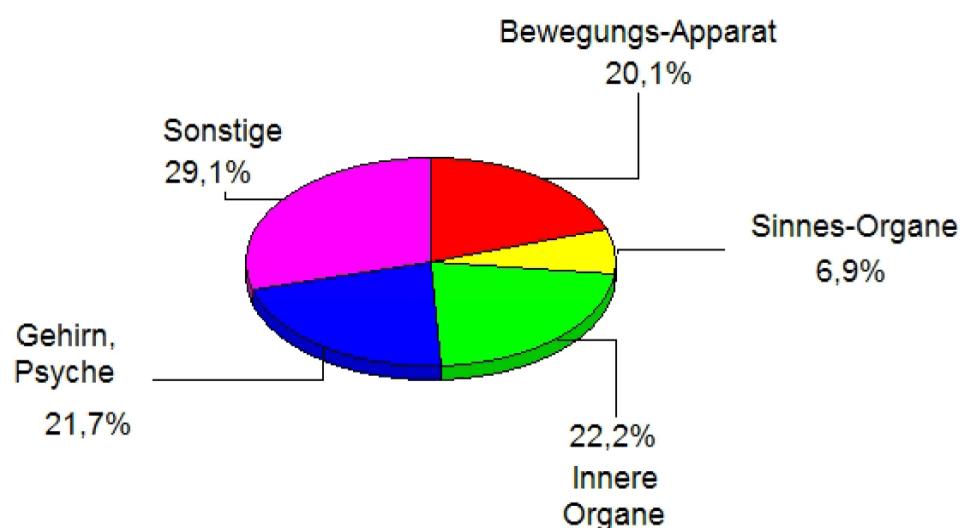
	Bewegungs-Apparat	Anteil an MmB	Anteil an gesamt	Sinnes-Organ	Anteil an MmB	Anteil an gesamt
Oberbayern	71.667	18,9%	1,5%	28.486	7,5%	0,6%
Niederbayern	24.108	20,1%	1,9%	8.287	6,9%	0,7%
Oberpfalz	25.724	19,8%	2,3%	8.299	6,4%	0,7%
Oberfranken	21.956	18,6%	2,1%	8.071	6,9%	0,8%
Mittelfranken	39.236	19,1%	2,2%	14.361	7,0%	0,8%
Unterfranken	22.722	17,5%	1,7%	8.959	6,9%	0,7%
Schwaben	26.162	16,9%	1,4%	11.329	7,3%	0,6%
Bayern	231.575	18,7%	1,8%	87.792	7,1%	0,7%

	Innere Organe	Anteil an MmB	Anteil an gesamt	Gehirn, Psyche	Anteil an MmB	Anteil an gesamt
Oberbayern	82.321	21,7%	1,8%	77.113	20,4%	1,6%
Niederbayern	26.590	22,2%	2,1%	25.940	21,7%	2,1%
Oberpfalz	28.069	21,6%	2,5%	28.727	22,1%	2,6%
Oberfranken	27.226	23,1%	2,6%	26.323	22,3%	2,5%
Mittelfranken	46.632	22,7%	2,6%	51.339	25,0%	2,9%
Unterfranken	30.615	23,6%	2,3%	31.973	24,6%	2,4%
Schwaben	34.447	22,2%	1,8%	28.376	18,3%	1,5%
Bayern	275.900	22,3%	2,1%	269.791	21,8%	2,1%

	Sonstige	Anteil an MmB	Anteil an gesamt
Oberbayern	119.263	31,5%	2,5%
Niederbayern	34.815	29,1%	2,8%
Oberpfalz	39.220	30,2%	3,5%
Oberfranken	34.212	29,0%	3,2%
Mittelfranken	53.629	26,1%	3,0%
Unterfranken	35.484	27,3%	2,7%
Schwaben	54.660	35,3%	2,9%
Bayern	371.283	30,0%	2,8%

Beeinträchtigungen in NdB

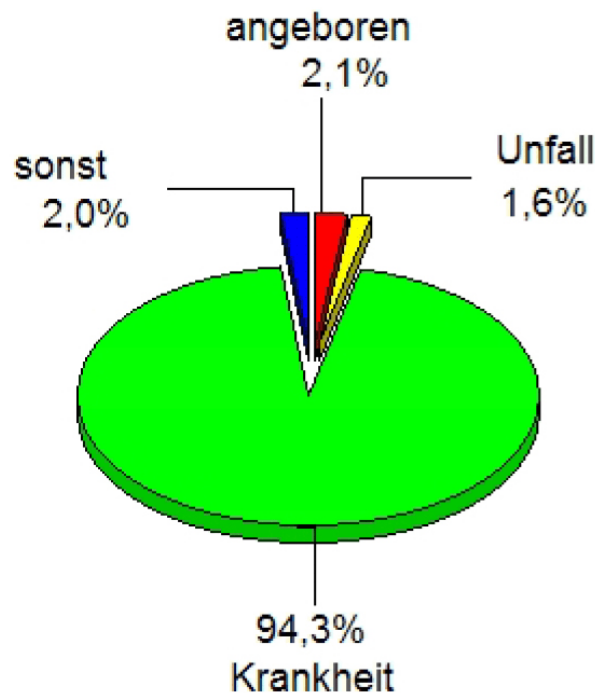
bei GdB > 50%



Quelle ZBFS, 31.12.2019

Die wenigsten haben ihre Behinderung von Geburt an (nur ca. 2,1%) oder durch Unfall (ca. 1,6%), sondern durch Krankheiten im Laufe ihres Lebens "erworben" (mehr als 94%).

Ursachen in NdB bei GdB > 50%



Quelle: ZBFS, 31.12.2019

D.h., die Wahrscheinlichkeit, daß es jederzeit jeden - auch von uns - treffen kann, ist nicht zu unterschätzen. Das kann man nicht oft genug wiederholen.

Das zugrunde liegende Zahlenwerk sieht folgendermaßen aus:

	angeboren	Anteil an MmB	Anteil an gesamt	Unfall	Anteil an MmB	Anteil an gesamt
Oberbayern	9.083	2,4%	0,19%	5.100	1,3%	0,11%
Niederbayern	2.518	2,1%	0,20%	1.932	1,6%	0,16%
Oberpfalz	2.328	1,8%	0,21%	2.003	1,5%	0,18%
Oberfranken	3.567	3,0%	0,33%	1.603	1,4%	0,15%
Mittelfranken	3.864	1,9%	0,22%	1.915	0,9%	0,11%
Unterfranken	3.808	2,9%	0,29%	2.333	1,8%	0,18%
Schwaben	4.876	3,1%	0,26%	2.676	1,7%	0,14%
Bayern	30.044	2,4%	0,23%	17.562	1,4%	0,13%

	Krankheit	Anteil an MmB	Anteil an gesamt	sonst	Anteil an MmB	Anteil an gesamt
Oberbayern	359.513	94,9%	7,6%	5.154	1,4%	0,1%
Niederbayern	112.888	94,3%	9,1%	2.402	2,0%	0,2%
Oberpfalz	124.513	95,8%	11,2%	1.195	0,9%	0,1%
Oberfranken	111.205	94,4%	10,4%	1.413	1,2%	0,1%
Mittelfranken	197.316	96,2%	11,1%	2.102	1,0%	0,1%
Unterfranken	122.010	94,0%	9,3%	1.602	1,2%	0,1%
Schwaben	144.930	93,5%	7,6%	2.492	1,6%	0,1%
Bayern	1.172.375	94,8%	8,9%	16.360	1,3%	0,1%

Und für diese Menschen (“nur” in den blau hervorgehobenen Zeilen!) ist überwiegend der Bezirk Niederbayern in der einen oder anderen Weise zuständig.

Und in diesem Sinne möchte ich mich einsetzen für Menschen mit Behinderung und ihnen ermöglichen, einigermaßen reibungsarm am allgemeinen Leben teilhaben zu können und nicht zusätzlich zu ihrer Behinderung noch weitere Nachteile erleiden zu müssen. Nachteile durch teilweise nicht verstehbare Hürden wie ungenügende Informationen, komplizierte Antragsverfahren oder eigenartigen Umgang, wie ihn leider zum Teil auch Träger von Einrichtungen an den Tag legen. Aktuelles Beispiel ist ein Träger, der Menschen mit Behinderungen auch nach deren offizieller Schließ-Anweisung weiterhin in seine Werkstätten gebracht hatte, um vorhandene Aufträge abarbeiten zu können.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Bezirkstags und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirks Niederbayern für ihre Unterstützung und ihre Anregungen zu meiner Arbeit.

Und ganz zum Schluß noch eine “wichtige” Mitteilung:

*Diesen Monat freuen wir uns sehr, Ihnen gute Nachrichten aus unseren Obstgärten in Valencia (Mittelmeerküste Spaniens) mitteilen zu können.
Orangen sind von ihrer besten Seite. Immer süß und immer appetitlich.
Du musst sie treffen!*

Das war die andere Sorte von SPAM-eMails in “Inklusion@Bezirk-Niederbayern.de.”

Setzen wir uns
gemeinsam weiter
für Menschen mit
Beeinträchtigungen
und Inklusion ein!

Quellen: Daten: Bayerisches Landesamt für Statistik,
Zentrum Bayern, Familie und Soziales (ZBFS)
Grafiken / Tabellen: Markus Scheuermann